

Neuen **Wohnraum** braucht das Land

Text: Uwe Knauth, Vorstandsmitglied

Mittlere und größere Städte sind beliebt, der Zuzug hält ungebremst an: Einkaufs-, Kultur- und Freizeitangebote locken Menschen und Familien jeden Alters und Vereinsangebote stärken Kommunikation und Begegnung. Wohnortnahe Sport- und Schulstandorte sind auf kurzen Wegen erreichbar und erlauben Jung und Alt ein hohes Maß an Selbstständigkeit – am besten unabhängig vom PKW.

Das Wohnungsangebot in den Städten ist inzwischen knapp. Die Preise für Wohneigentum steigen ebenso wie die Mieten – die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ist entsprechend groß. Gefragt sind Lösungen, die den vielfältigen Vorstellungen und Ansprüchen der Wohnungssuchenden gerecht werden. Eine entsprechende, neu ausgerichtete Stadtplanung kann zugleich auch zur Bewältigung des demografischen Wandels und zur sozialen Durchmischung beitragen.

Der Mix macht die Stadt lebenswert!

Um allen Bevölkerungsgruppen gerecht zu werden, ist ein Mix von Eigentums- und Mietwohnungen in unterschiedlichen Größen Voraussetzung. Hinzu kommen neue Wohnformen, wie Mehrgenerationenwohnen und Baugruppen, aber auch eine Mindestquote von gefördertem Wohnraum. Für solche qualitativ hochwertige und nachhaltige Lösungen setzen Städte und Gemeinden neben Wettbe-

werben immer häufiger auf Konzeptvergaben, bei denen städtische Baugrundstücke erst nach Vorlage von qualifizierten Entwurfskonzepten verkauft werden. Bei der Bewertung können neben den städtebaulichen, architektonischen und Freiraumqualitäten auch der Anteil geförderten Wohnraums sowie die Mischung des Wohnangebots Kriterien sein.

Die Stadt Landau hat mit Konzeptvergaben bereits positive Erfahrungen gemacht. Auf dem Gelände der Landesgartenschau 2015 wurde der „Wohnpark am Ebenberg“ mit einem solchen Verfahren entwickelt. Die Grundstücke wurden in zeitlich getakteten Abschnitten zum Kauf angeboten und es mussten städtebauliche Vorgaben eingehalten und ein fixer Anteil an gefördertem Wohnraum nachgewiesen werden. Die Vorlage der Entwurfskonzepte erfolgte anonym. Eine Fachjury bewertete die baulichen Qualitäten ebenso wie die Wohnungsanzahl, den Wohnungsmix und den Anteil an gefördertem Wohnraum. Auf diese Weise entstand ein lebendiger Mix. Auf Basis dieser Erfahrungen strebt die Stadt mit weiteren Konzeptvergaben das Ziel von insgesamt 900 Wohnungen bis 2020 im neuen Wohnpark an.

Stadtnahes Wohnen, nahe Einkaufs-, Freizeit- und Kulturangebote, fußläufig und mit dem Fahrrad an die City angebunden, mit modernen Wohnkonzepten und einem Angebot an bezahlbarem Wohnraum, das sind die Grundlagen für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung. Bleibt noch die Vision der quartiersnahen Arbeitsplätze – weiteres Entwicklungspotential für den perfekten Mix in der Stadt! □



Foto: privat

Im Gespräch mit **Landrätin Dr. Ganster**

Am 6. März fand ein erstes Gespräch mit der neuen Landrätin im Kreis Südwestpfalz statt. Im Mittelpunkt stand die Stärkung und das Potenzial der Region.

Text: Kerstin Mindermann



Landrätin Dr. Susanne Ganster (Mitte): vor dem Gespräch mit den Kammervetretern

Frau Dr. Ganster ist seit Oktober 2017 Landrätin in der Südwestpfalz. Viele Aktivitäten der Architektenkammer, insbesondere das Zentrum Baukultur, sind ihr durch ihre Tätigkeit als Landtagsabgeordnete jedoch bereits gut bekannt; entsprechend standen die Kammeraktivitäten in der Südwestpfalz im Fokus des Gesprächs. Die Kammergruppe hat hier mit der „Planbar 11“, der grenzüberschreitenden Veranstaltung „Baukultur grenzenlos“ und dem Parkkino „Baukultur von der Rolle“ bereits drei viel beachtete Veranstaltungen zur Stärkung der Baukultur durchgeführt – und noch in diesem Jahr soll die Reihe um das

Projekt „Raum für Baukultur“ erweitert werden. Eine Box, die an unterschiedlichen Orten aufgestellt und flexibel genutzt werden kann. Es wurde vereinbart, dass der Landkreis der Kammer Ortsgemeinden mit Potenzial als erste Standorte für die Box vorschlägt.

Präsident Gerold Reker informierte zudem über die Struktur, die Aufgaben und Arbeitsweise der Kammer selbst sowie über die Besonderheiten und Herausforderungen der Architektenschaft. Dr. Ganster wies auf die anstehenden Bauaufgaben im Landkreis hin. Dies sind insbesondere Schulsanierungen und -erweiterungen sowie das Großprojekt Kreisverwaltung in Pirmasens. □

Berufspolitische **Umfrage**

Am 2. Mai startet erneut eine Umfrage zu aktuellen berufspolitischen Fragen der Architektenschaft. Beteiligen Sie sich! Sie tragen damit dazu bei, eine aussagekräftige Grundlage für die Kammerarbeit zu schaffen.

Text: Kerstin Mindermann

Die Umfrage wird wie gewohnt von der Hommerich Forschung im Auftrag der Architektenkammern anonym als online-Befragung durchgeführt. Befragt werden in diesem Jahr alle Kammermitglieder: freischaffend Tätige und baugewerblich Tätige ebenso wie Angestellte und Beamte. Pünktlich zum Start der Umfrage am 2. Mai werden alle Kammermitglieder per Post oder E-Mail über die Umfrage und den Ablauf informiert und erhalten ihre Zugangsdaten.

Die Anmeldung zur online-Umfrage erfolgt über einen persönlichen Zugangscode. Da-

durch besteht auch die Möglichkeit, das Ausfüllen des Fragebogens zu unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzunehmen. Der Code wird nach Abschluss der Befragung gelöscht, sodass kein Rückschluss auf die Person, weder für das durchführende Institut noch für die Kammer, möglich ist.

Die Umfrage ist vom 2. Mai bis zum 15. Juni freigeschaltet. In diesem Jahr stehen wieder die beruflichen Rahmenbedingungen im Mittelpunkt, ein weiteres Schwerpunktthema wie im vergangenen Jahr gibt es nicht.

Die Umfrageergebnisse geben wichtige, dringend benötigte Hinweise auf die aktuelle

berufliche Situation von Architektinnen, Stadtplanern, Innen- und Landschaftsarchitektinnen und stellen eine belastbare Grundlage für politische Forderungen dar. Daher, beteiligen Sie sich! Nur unter reger Mitwirkung möglichst aller Kammermitglieder ist es möglich, zu einem differenzierten und aussagekräftigen Meinungsbild zu gelangen, an dem sich die zukünftige Kammerarbeit orientieren kann. □

Die Ergebnisse der bisherigen Umfragen finden Sie auf unserer Internetseite:

📄 www.diearchitekten.org/x/umfragen

kammer-start.de

Die jährliche After-Work-Party mit Informationen rund um den Berufseinstieg findet in diesem Jahr am 27. April in der Landesgeschäftsstelle statt und steht unter dem Motto „Mehr Chancen“.

Text: Georg Stein

Bei der After-Work-Party für Studierende, Hochschulabsolventen und junge Kammermitglieder stehen alle typischen Berufseinsteigerthemen im Mittelpunkt. In lockerer Atmosphäre bietet sich die Gelegenheit, mit anderen Absolventen, dem Kammervorstand und den Ansprechpartnerinnen und -partnern in der Geschäftsstelle ins Gespräch zu kommen. Fragen rund um die Mitgliedschaft in der Architektenkammer, Fortbildung, Rechtsberatung, Öffentlichkeitsarbeit oder Berufspraxis werden beantwortet. Welche Chancen sich in der Berufspraxis ergeben, beleuchtet Architekt Holger Basten, Geschäftsführer des LBB, in einem

kurzen Impulsvortrag. Zudem gibt es Kurzvorträge und persönliche Beratungsgespräche zur Eintragung in die Architektenliste, zum berufsständischen Versorgungswerk, zur Berufshaftpflichtversicherung und zum technischen Referendariat.

Die kostenfreie After-Work-Party beginnt um 17 Uhr und wird wie gewohnt von einer Live-Band musikalisch begleitet, auch für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. □

Weitere Informationen, Anmeldemöglichkeit und einen Rückblick über die vergangenen Veranstaltungen finden Sie im Internet:

📄 www.kammer-start.de



Foto: Kristina Schäfer, Mainz

Über 100 Absolventen: waren 2017 dabei

11. Bausachverständigentag Südwest

Der Bausachverständigentag am 16. Mai richtet sich an ö.b.u.v. Sachverständige, Anwärter auf das Amt der öffentlichen Bestellung und Vereidigung sowie an Richter, Rechtspfleger und Rechtsanwälte im Bereich des Bauwesens.

Text: Georg Stein



Foto: Kristina Schäfer, Mainz

Der Bausachverständigentag bietet aktuelle Informationen über verschiedene fachliche sowie juristische Themen und ist eine Plattform zur Diskussion neuester Entwicklungen. Die Fachbeiträge der renommierten Referenten beschäftigen sich in diesem Jahr mit der Erneuerung der Wertermittlungsrichtlinie und der steuerlichen Bewertung, thematisieren die vorsorgliche Beweissicherung im Bauwesen und den geschuldeten Erfolg des Energieberaters beim EnEV-Nachweis oder KfW-Antrag. Weitere Themen sind der Artenschutz in der Bauleitplanung und im Bauablauf, das Nach-

tragsmanagement, sowie die Erwartungen der Feuerwehr bei Bauprojekten.

Die Fachtagung wird von den Architekten- und Ingenieurkammern der Länder Rheinland-Pfalz, Hessen und dem sowie Saarland getragen. Federführend in diesem Jahr ist die Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Die Teilnahmegebühr beträgt 130 Euro. □

Weitere Informationen, Anmeldemöglichkeit und einen Rückblick über die vergangenen Veranstaltungen finden Sie im Internet:

📄 www.diearchitekten.org/x/bausvtag

Basiskurs BIM

Der dreitägige Lehrgang findet vom 15. bis 17. Mai erstmals statt.

Text: Hannelore König

Mittlerweile sind erste BIM-Projekte realisiert und die Arbeitsmethode wird zunehmend nachgefragt. Auch das Bundesbauministerium plant BIM einzuführen. Die Länder schreiben vermehrt BIM-Projekte aus. Jedes Büro sollte daher prüfen, ob es in die neue Methodik investiert.

Der dreitägige Basiskurs BIM der Architektenkammer bietet eine Einstiegsmöglichkeit. Er vermittelt die Grundlagen für das Verständnis modellbasierter Prozesse beim Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden und gibt einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen rund um das Thema. Es werden die fachlichen Kompetenzen vermittelt, um einen Einstieg in die Planungsmethode auf struktu-



reller (EDV-)technischer und personeller Ebene einschätzen und begleiten zu können. Der Präsenzkurs entspricht dem „BIM Standard Deutscher Architektenkammern“ und ist konform mit der VDI-Richtlinie „VDI/building-SMART 2552 Blatt 8 BIM – Qualifikation“ entwickelt worden. □

Weitere Informationen:

📄 www.diearchitekten.org/x/fortbildung

BDA-Preise

Der BDA Rheinland-Pfalz lobt gleich zwei Preise aus.

Text: Kerstin Mindermann

Mit dem BDA-Architekturpreis Rheinland-Pfalz werden fertiggestellte Bauten ausgezeichnet, die im Sinne der Stärkung der Qualität des Planens und Bauens in Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt vorbildlich sind. Mit dem Preis können ein Bauwerk, ein Gebäudeensemble, realisierte städtebauliche Projekte, Industriebauten und Ingenieurbauwerke ausgezeichnet werden. Er wird gleichermaßen an die Architekten und ihre Bauherren für Bauten vergeben, die nach dem 1. Januar 2013 in Rheinland-Pfalz fertiggestellt wurden.

Studienpreis

Parallel hat der BDA Rheinland-Pfalz erneut seinen Studienpreis ausgelobt. Zugelassen sind Studien-, Diplom- bzw. Masterarbeiten, die seit dem Wintersemester 2016/2017 entstanden sind. Alle rheinland-pfälzischen Hochschulen können über den jeweiligen Fachbereich und mit dessen Empfehlung Arbeiten nominieren und einreichen, die besondere gestalterische, konstruktive oder städtebauliche Qualitäten aufweisen.

Die Einreichungsfrist für beide Preise endet am 9. Mai 2018. Beide Preise stehen unter der Schirmherrschaft der Ministerin der Finanzen in Rheinland-Pfalz, Doris Ahnen. □

Weitere Informationen:

📄 <http://bda-rheinland-pfalz.de>

Förderung

Fortbildung lohnt sich, Fortbildung wird gefördert!

Text: Hannelore König

Ober selbständig oder angestellt: es gibt in Rheinland-Pfalz viele Formen der Förderung von Fortbildungsmaßnahmen. Selbstständige Architekten können über ihre Hausbank bei der ISB einen Aus- und Weiterbildungskredit beantragen. Mit diesem können Fortbildungen der Mitarbeiter und des Inhabers, aber auch dazu benötigte Betriebsmittel- und Investitionskosten finanziert werden. Die Bildungsprämie richtet sich an Erwerbstätige mit geringem Einkommen, egal ob angestellt oder selbstständig. Genauso, wie beim „Qualischeck“ für Angestellte, werden hier Fortbildungen mit bis zu 500 Euro bezuschusst. Angestellte haben zudem einen Anspruch auf Bildungsfreistellung. Mehrtägige Fortbildungen der Kammer, wie der BIM Basiskurs, sind anerkannte Veranstaltungen. □

Weitere Informationen:

📄 www.diearchitekten.org/x/foerderung

IMPRESSUM

Architektenkammer Rheinland-Pfalz
Hindenburgplatz 6, 55118 Mainz,
Telefon: 06131 9960-0, Fax: 06131 6149-26
zentrale@akrp.de, www.diearchitekten.org

Verantwortlich:
Hauptgeschäftsführerin Dr. Elena Wiezorek, Mainz
Geschäftsführerin Annette Müller, Mainz

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
planet c GmbH, Anschrift wie Verlag,
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dagmar Schaafs, Telefon 0211 54227-684,
E-Mail d.schaafs@planetc.co

Druckerei: Bechtle Druck&Service,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Architektenkammer Rheinland-Pfalz zugestellt. Der Bezug des DABRegional ist durch den Mitgliederbeitrag abgegolten.

Local Heroes

Die Kammer unterstützt auch in diesem Jahr wieder regionale, öffentlichkeitswirksame Baukulturprojekte. In Kürze wird das Land um die Veranstaltung „Local Heroes“ und die Infobox „...Raum für Baukultur“ bereichert.

Text: Bärbel Zimmer



Foto: Christoph Arnold, Firmasens

Raum für Baukultur: eine mobile, begehbare Box

Die Kammergruppen waren erneut aufgerufen, Ideen für regionale Baukulturveranstaltungen zu entwickeln. Zwei der eingereichten Vorschläge überzeugten durch ihren Bezug zu den Problemstellungen im ländlichen Raum und werden nun realisiert. In den Landkreisen rund um Kaiserslautern werden Privatinitiativen wie die Sanierung der „Alten Papierfabrik“ gewürdigt und bei Veranstaltungen vor Ort die verantwortlichen „Local Heroes“ porträtiert. Das zweite Projekt „Raum für Baukultur“ ist eine mobile, begehbare Box, die überall dort aufgestellt werden soll, wo Baukultur Thema ist, bzw. Thema sein sollte. Der Vorstand dankt allen Kammergruppen für ihre Ideen. □

Nachweis der Fortbildung

Im 2. Quartal 2018 werden erstmals bei zehn Prozent der Kammermitglieder die Fortbildungsnachweise für das Jahr 2017 überprüft. Die Auswahl der zu prüfenden Mitglieder erfolgt per Zufallsgenerator.

Text: Hannelore König

Gemäß Architektengesetz sind alle Mitglieder verpflichtet, Fortbildungen in einem Umfang von mindestens acht (Unterrichts-) Stunden à 45 Minuten pro Jahr nachzuweisen. Anerkannt sind alle Fortbildungsveranstaltungen der Kammer sowie die aller anderen Architekten- und Ingenieurkammern. Auch Teilnahmebestätigungen von anderen Bildungs-

trägern, Hochschulen oder Behörden werden akzeptiert, wenn diese vor der Veranstaltung bei der Architektenkammer mit einer konkreten Stundenzahl als Fortbildung anerkannt wurden. Veranstaltungen die andere Architekten- oder Ingenieurkammern als Fortbildung anerkannt haben, sind ebenfalls von der Architektenkammer Rheinland-Pfalz anerkannt. Auf der vom Bildungsträger ausgestellten Teil-

nahmebestätigung muss in diesem Fall vermerkt sein, welchen Anerkennungsumfang die Veranstaltung hat und welche Kammer diese ursprünglich anerkannt hat. □

Weitere Informationen:

☑ www.diearchitekten.org/x/fortbildungspflicht

Th. Lahmé

Die Architektenkammer gratuliert Thomas Lahmé zum 80. Geburtstag.

Text: Präsident Gerold Reker



Foto: Kristina Schäfer, Mainz

Thomas Lahmé ist ein verdientes Mitglied der Architektenkammer: Seit 1970, 29 Jahre – von 1982 bis 2011 – war er Teil der Vertreterversammlung. Fast im gleichen Zeitraum, von 1982 bis 2009, engagierte er sich im Ausschuss für Wettbewerb und Vergabe, dessen Vorsitzender er seit 1997 war. Die Kammer ernannte ihn wegen seines berufspolitischen und berufständischen Einsatzes für die gemeinsamen Anliegen, vor allem aber wegen seiner Verdienste um Vergabe und Wettbewerbswesen zum Ehrenmitglied.

Thomas Lahmé plädierte regelmäßig für die Transparenz und Offenheit von Architektenwettbewerben und stellte immer wieder heraus, dass dieser allen anderen denkbaren Vergabeverfahren für öffentliche Planungsaufträge weit überlegen ist. Dies vertrat er vehement gegenüber der Öffentlichen Hand und zeigte auch durch zahlreiche Wettbewerbsgewinne seine eigene Könnerschaft.

Auch wenn er im Ruhestand auf die andere Rheinseite nach Wiesbaden gewechselt ist, bleibt er regelmäßig interessierter und gern gesehener Gast bei vielen Kammerversammlungen. Wir wünschen dem Jubilar weiter viele gute und gesunde Jahre – verbunden mit dem Wunsch, ihn noch oft begrüßen zu können. □

H. Gelbert

Die Architektenkammer gratuliert Hans Gelbert zum 75. Geburtstag.

Text: Vorstandsmitglied Uwe Knauth



Foto: Kristina Schäfer, Mainz

Das ehrenamtliche und berufspolitische Engagement von Hans Gelbert ist vielen Kolleginnen und Kollegen präsent und in positiver Erinnerung. Er machte sich mit der Übernahme des väterlichen Büros 1974 in Ludwigshafen selbstständig und wurde bereits 1978 zum stellvertretenden Kammergruppensprecher gewählt. Dies blieb er über vier Wahlperioden. Parallel engagierte er sich über viele Jahre in fünf Vertreterversammlungen, in die er erstmals 1982 gewählt wurde. Über einen Zeitraum von zehn Jahren vertrat er die Interessen der Architektenkammer als Vizepräsident. Für sein Engagement wurde er 2009 zum Ehrenmitglied der Kammer ernannt. Auch im Landesverband der freien Berufe war Gelbert Vizepräsident, zudem vor Ort Mitglied im Architektenbeirat der Stadt Ludwigshafen und im Verwaltungsausschuss des Versorgungswerkes aktiv.

Hans Gelbert vollendete im Februar sein 75. Lebensjahr. Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz gratuliert ihm herzlich, verbunden mit den Glückwünschen der Kolleginnen und Kollegen, dem Dank für sein jahrzehntelanges berufspolitisches Wirken und den besten Wünschen für die weiteren Lebensjahre. □

H.-J. Poetini

Die Architektenkammer gratuliert H.-J. Poetini zum 75. Geburtstag.

Text: Präsident Gerold Reker



Foto: Kristina Schäfer, Mainz

Der Name Hans-Josef Poetini ist mit der berufständischen und berufspolitischen Arbeit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz untrennbar verbunden. Seit 1971 ist er Kammermitglied; von der zweiten bis zur siebten Wahlperiode gehörte er 30 Jahre lang der Vertreterversammlung an. In der zweiten und dritten Vertreterversammlung war er Ausschussmitglied im A5 „Öffentlichkeitsarbeit“, von der fünften bis zur siebten Vertreterversammlung im A6 „Haushalt und Finanzen“, dessen Vorsitz er in der sechsten und siebten Wahlperiode übernahm. Zudem war Poetini Mitglied des Vorstandes der Architektenkammer Rheinland-Pfalz von 1992 bis 2002. Seine Verdienste wurden mit der Ehrenmitgliedschaft der Kammer gewürdigt.

Hans-Josef Poetini hat die Kammer hin zu ihrer heutigen Form mitgestaltet und begleitet. Der Berufstand ist ihm zu Dank verpflichtet.

Die Architektenkammer wünscht dem bootgängigen Fahrensmann zum 75. Geburtstag viel Glück, viele Bootsfahrten in guter Gesundheit und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. □

food akademie Neuwied

Der für den Neu- bzw. Erweiterungsbau der food akademie in Neuwied ausgelobte nichtoffene Wettbewerb ist entschieden. Den ersten Preis erhielten Dürschinger Architekten zusammen mit Taurorat Landschaftsarchitekten.

Text: Kerstin Mindermann

Die food akademie ist eine private, staatlich anerkannte Ergänzungsfachschule zur Ausbildung von Nachwuchskräften der Supermärkte sowie für selbstständige Lebensmittelkaufleute. Für die Erweiterung ihres Standortes in Neuwied um einen LehrsUPERMARKT, Seminarräume sowie Aufenthalts- und Wohnflächen hatte die food akademie Neuwied GmbH einen Wettbewerb ausgelobt. Juryvorsitzender war Prof. Ulrich Elwert.

1. Preis

Dürschinger Architekten und Taurorat Landschaftsarchitekten aus Fürth entwarfen ein dreigliedriges Gebäude im Innenhof der Bestandsgebäude, das sich der orthogonalen Blockstruktur widersetzt. Jeder Gebäudeflügel beinhaltet einen Funktionsbereich – Seminarräume, Lehrküche, Supermarkt – und in der Mitte befindet sich ein zentraler „Marktplatz“, über den man in die zwei Obergeschosse mit den Wohnungen gelangt. „Der Entwurf besticht durch seine klare Gliederung der Funktionsbereiche“, lobte die Jury. Zudem habe das Gebäude keine Rückseiten, es sei von allen Seiten gut erreichbar und bilde „einen großzügigen, grünen Campus, der die Eingänge der Nachbargebäude einbezieht“.

2. Preis

Muffler Architekten, Tuttlingen, und Uwe Neubauer Landschaftsarchitektur, Aalen, schlugen einen L-förmigen Baukörper vor. Der dreigeschossige Riegel nimmt die Seminarräume auf und der angeschlossene eingeschossige Annexbau den Supermarkt. Die Gebäudestellung ergibt „eine schöne räumliche Fassung des Campus mit entsprechenden Aufenthaltsqualitäten“ und „die dunkle Klinkerfassade harmoniert mit den Basaltquadern des denkmalgeschützten Altbaus“, urteilte die Jury.

3. Preis

MGF Architekten und g²-Landschaftsarchitekten aus Stuttgart entwarfen einen kompakten, zweigeschossigen Baukörper, der zentral im Innenhof steht. Der Neubau „fügt sich gut in die städtebauliche Gesamtsituation ein“ und überzeuge durch „seine klare Struktur, die große Offenheit, hohe Funktionalität, robuste

Flexibilität und eine sehr gute Orientierbarkeit“, so das Fazit der Jury.

Anerkennungen

Eine Anerkennung erhielten Juhr Klein LörSCH Architekten Ingenieure, Neuwied, zusammen mit LILL + SPARLA Landschaftsarchitekten, Köln. □



Foto: die Entwurfsverfasser

1. Preis: Dürschinger Architekten und Taurorat Landschaftsarchitekten aus Fürth



Foto: die Entwurfsverfasser

2. Preis: Muffler Architekten, Tuttlingen, und Uwe Neubauer Landschaftsarchitektur, Aalen, Tuttlingen

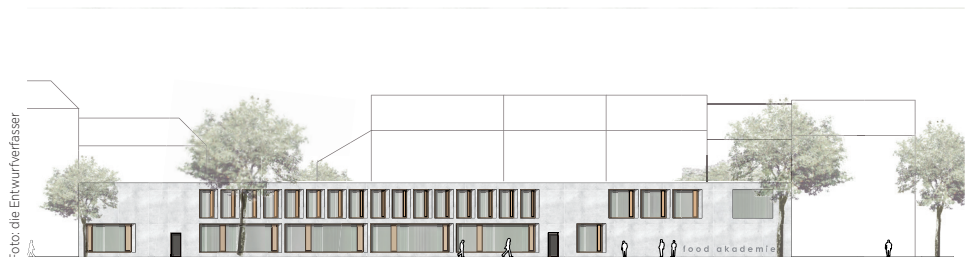


Foto: die Entwurfsverfasser

3. Preis: MGF Architekten und g²-Landschaftsarchitekten aus Stuttgart

Bauen für die **Menschen**

Wohnungsbau im Spannungsfeld von Qualität und Kosten – der Deutsche Bauherrenpreis 2018 zeigt eindrucksvoll die gebauten hochwertigen und lebenswerten Ergebnisse dieser Auseinandersetzung.

Text: Katja Klenz

Wir bauen nicht für Preise, wir bauen für die Menschen! – so prägnant fasste Thomas Will, Geschäftsführer der Wohnbau Mainz GmbH, das Selbstverständnis seines Unternehmens bei der Ausstellungseröffnung am 27. Februar zusammen. Dass das nicht nur leere Worte sind, zeigt das Mainzer Wohnquartier „Am Cavalier Holstein“, das für den Deutschen Bauherrenpreis 2018 nominiert war. Wie zufrieden die Menschen sind, die in dem 2016 fertiggestellten Wohnquartier leben, und wie sehr sie die Architektur der Gebäude und das Umfeld schätzen,

Qualitätvoller
und bezahlbarer
Wohnungs-
bau ist wieder in den
Fokus gerückt

machte stellvertretend für die Bewohner Chris Brown klar. „Es lebt sich luftig und ich fühle mich geborgen“, äußerte die Mainz-Rückkehrerin und Bewohnerin in der Gesprächsrunde ihre Begeisterung. Brown richtete ihr Kompliment unter anderem an Tilman Weyel, Leiter der Abteilung Bau- und Modernisierung der Wohnbau Mainz GmbH und verantwortlicher Architekt für das Quartier: „Die Architektur ist sensationell, sie bringt die Menschen zusammen.“ Weyel, der das Projekt gemeinsam mit Thomas Will vorstellte, bezeichnete dann auch die Freiräume des Quartiers als „Bühne der Begegnung“.



Engagiert für qualitativollen, bezahlbaren Wohnungsbau: Felix Edlich, Finanzministerium, Kammerpräsident Gerold Reker, Bewohnerin Chris Brown, Thomas Will und Tilman Weyel von der Wohnbau Mainz (v.l.n.r.).

In seiner Begrüßung hatte Kammerpräsident Gerold Reker bereits zufrieden festgestellt, dass „qualitätvoller und bezahlbarer Wohnungsbau wieder in den Fokus gerückt“ sei. Reker hob die besondere Rolle und Verantwortung der Bauherren hervor, die der Deutsche Bauherrenpreis bereits seit 1986 honoriert. Moderatorin Roswitha Sinz, Interessenvertretung für die ARGE rheinland-pfälzische Wohnungsunternehmen, betonte: „Es geht um mehr als das Gebäude, wichtig ist auch der Städtebau, das Umfeld, das Soziale.“ Sinz hatte zuvor bereits spontan für die erkrankten Vertreter der Auslober, GdW Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen und Bund Deutscher Architekten BDA, die Einführung in die Aus-

stellung übernommen. In kurzen Filmen wurden dann die zwölf ausgezeichneten Projekte präsentiert. □

Noch bis 13. April

architektur**bild** 2017

Noch bis zum 13. April ist der „Europäische Architektur**foto**grafie-Preis architektur**bild** 2017“ zu sehen: 28 fotografisch-künstlerische Auseinandersetzungen mit der gebauten Umwelt zum Thema „Grenzen | Borders“. Finissage ist am 13. April um 17.30 Uhr.

Der **April** im **Zentrum Baukultur**

Im April bietet das ZB konkrete Informationen zu den „Problemzonen“ von Wohnbauten unterschiedlicher Jahrzehnte sowie Finanzierungskonzepte für Sanierungen und zeigt die Ausstellung zum Deutschen Holzbaupreis 2017.

Text: Katja Klenz

Ein Wegweiser

Unter dem Titel „Vom Traum zum Haus – ein Wegweiser“ laden das ZB und die LBS Landesbausparkasse Südwest am **12. April um 18.30 Uhr** zu einem Informationsabend über die Möglichkeiten und Grenzen von Bestandsanierungen ein. Besitzer und potentielle Käufer von Bestandsimmobilien erhalten grundlegende Informationen zu den Schwachstellen von Wohngebäuden verschiedener Baujahrzehnte und dem erwartbaren Umfang von Sanierungen oder barrierefreien Umbauten. Experten der Finanzierungsbranche geben praxisnahe Anregungen zu Finanzierungskon-

zepten und Fördermöglichkeiten. Im Anschluss stehen die Fachleute für konkrete Fragen zur Verfügung.

Holz-Architektur

Am **19. April um 18.30 Uhr** wird die Wanderausstellung „Holz.Bau.Architektur“ im ZB eröffnet. Gezeigt werden die Preisträger des „Deutschen Holzbaupreises 2017“. Bei der Eröffnung stellen NKBAK Architekten ihr prämiertes Projekt „Erweiterung der Europäischen Schule in Frankfurt am Main“ vor. Die Ausstellung ist **bis zum 4. Mai** zu sehen. □



Foto: RADON Photography/Norman Radon

Prämiert: Die Erweiterung der Europäischen Schule in Frankfurt a.M., NKBAK Architekten

Weiterbildungsveranstaltungen bis Mitte Mai

Informationen allgemeine Seminare: Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Elisabeth Heine, Telefon (06131) 99 60-43 (vormittags), E-Mail: heine@akrp.de. AIP-Seminare: Dipl.-Ing. (FH) Georg Stein, Telefon (06131) 9960-39, E-Mail: stein@akrp.de. Seminarinhalte, AGBs und Anmelde-möglichkeit: www.diearchitekten.org/x/fortbildung.

Termin	Ort	Thema	Nummer / Unterrichtseinheiten	Gebühren
09.04.2018 10 - 17.30 Uhr	Daun	Das neue Bauvertragsrecht RA Valentin Fett, Flonheim.	18018 8 UE	Mitglieder: 180 € Gäste: 215 €
09.04.2018 10 - 17.30 Uhr	Mainz	Baukostenermittlung – Grundlagenwissen und Methodik Seminar für Absolventen in der Praxis Uwe Morell, Architekt, Berlin.	18509 8 UE	AIP: 80 €
10.04.2018 18 - 21.30 Uhr	Mainz	Wachstum durch Netzwerke und Kooperationen Dipl. rer. pol. Felicitas Steck, Karlsruhe.	18003 4 UE	Mitglieder: 100 € Gäste: 130 €
10.04.2018 10 - 17.30 Uhr	Mainz	Die Planung der Planung - Wirtschaftliches Planen; effiziente Bauvorbereitung und -leitung Seminar für Absolventen in der Praxis Uwe Morell, Architekt, Berlin.	18510 8 UE	AIP: 80 €

Termin	Ort	Thema	Nummer / Unterrichts- einheiten	Gebühren
11.04.2018 10 - 17.30 Uhr	Mainz	Schimmelschäden Dipl.-Ing. (FH), Horst Schmid, Architekt, ö.b.u.v. SV, Trippstadt.	1770A15 8 UE	Mitglieder: 180 € Gäste: 215 €
12.04.2018 10 - 17.30 Uhr	Mainz	Schäden an Fenster, Türen, Fassaden Dipl.-Ing. Gunter Hankammer, ö.b.u.v.SV, Hamburg.	1770A16 8 UE	Mitglieder: 180 € Gäste: 215 €
17.4.2018 10-17.30 Uhr	Mainz	Das neue Beiblatt 2 der DIN 4108 – Wärmebrücken energetisch und feuchteschutztechnisch bewertet Dipl.-Ing. Arch. Stefan Horschler, Hannover.	18025	Mitglieder: 180 € Gäste: 215 €
24.04.2018 10 - 17.30 Uhr	Ludwigshafen	Brandschutz in Sonderbauten Dipl.-Ing. Manfred Busch, Baudirektor, Landau.	18021 8 UE	Mitglieder: 180 € Gäste: 215 €
24.04.2018 10 - 17.30 Uhr	Mainz	Baurecht beim Planen und Bauen im Bestand Seminar für Absolventen in der Praxis Dr. jur. Torsten Halwas, Stadtrechtsdirektor, Karlsruhe	18511 8 UE	AIP: 80 €
26.04.2018 9.30 - 17.00 Uhr	Mainz	Einstieg und Wiedereinstieg in die Bauleitplanung Referententeam. In Kooperation mit dem Insitut für Städtebau in Berlin.	ISB 8 UE	Mitglieder: 300 € Gäste: 300 €
27.04.2018 10 - 17.30 Uhr	Mainz	Neue Abdichtungsnormen richtig anwenden Prof. Matthias Zöller, Architekt, ö.b.u.v. SV, Neustadt.	18015	Mitglieder: 180 € Gäste: 215 €
27.04.2018 17 - 21 Uhr	Mainz	kammer-start.de Seminar für Absolventen in der Praxis Die Architektenkammer Rheinland-Pfalz	18540 8 UE	kostenfrei
30.04.2018 + 01.05.2018 10 - 17.30 Uhr	Mainz	Workshop Architektur fotografie Dipl.-Ing. (FH) Anja Schlamann, Köln.	18023 16 UE	Mitglieder: 360 € Gäste: 430 €
08.05.2018 10 - 17.30 Uhr	Mainz	Städtebauförderung – Verfahren und Arbeitsschritte Seminar für Absolventen in der Praxis Dipl.-Ing. Raimund Mergeler, Architekt und Stadtplaner, Bornheim.	18512 8 UE	Mitglieder: 165 € Gäste: 195 € AIP: 80 €
15.05.2018 10 - 17.30 Uhr	Höhr-Grenz- hausen	Praktische Einführung Vergaberecht - Prüfung und Wertung von Angeboten (VOB/A) Dipl.-Ing. Elena Kraus, Architektin, Heidesheim.	18019 8 UE	Mitglieder: 180 € Gäste: 215 €
15. - 17.05.2018 9.30 - 17.30 Uhr	Mainz	Basiskurs BIM in der Architektur Referententeam.	18120 24 UE	Mitglieder: 810 € Gäste: 1.080 €
16.05.2018 09 - 17.15 Uhr	Mainz	11. Bausachverständigentag In Kooperation mit den Ingenieurkammern des Saarlandes, Rheinland-Pfalz, Hessen sowie der Architektenkammer des Saarlandes und der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen.	18210 5 UE	Mitglieder: 130 € Gäste: 130 €
17.05.2018 10 - 17.30 Uhr	Trier	Praxisseminar Brandschutzkonzept Dipl.-Ing. Manfred Busch, Baudirektor, Landau; Dr. Ulrich Max, Brandschutzsachverständiger, Bruchsal.	18020 8 UE	Mitglieder: 180 € Gäste: 215 €